

Levana-Online-Stammtisch

12.01.2021

Impfschäden – Impfschäden melden

**Manfred van Treek – Viernheim
Arzt für Allgemeinmedizin
Naturheilverfahren, Umweltmedizin
www.praxisvantreek.de**

Ivan Illich 1976:

„Die etablierte Medizin hat sich zu einer ernststen Gefahr für die Gesundheit entwickelt“.

Wir hören oft, dass Antibiotika nicht mehr wirken, dass Operationen unnötig durchgeführt werden und dass allein in Deutschland jährlich bis zu 30.000 Menschen an Arzneimittelnebenwirkungen sterben.

Illich nennt den durch die Medizin erzeugten Schaden für die Gesellschaft und für den einzelnen **„Iatrogenesis*“**, „entstanden durch den Arzt“.

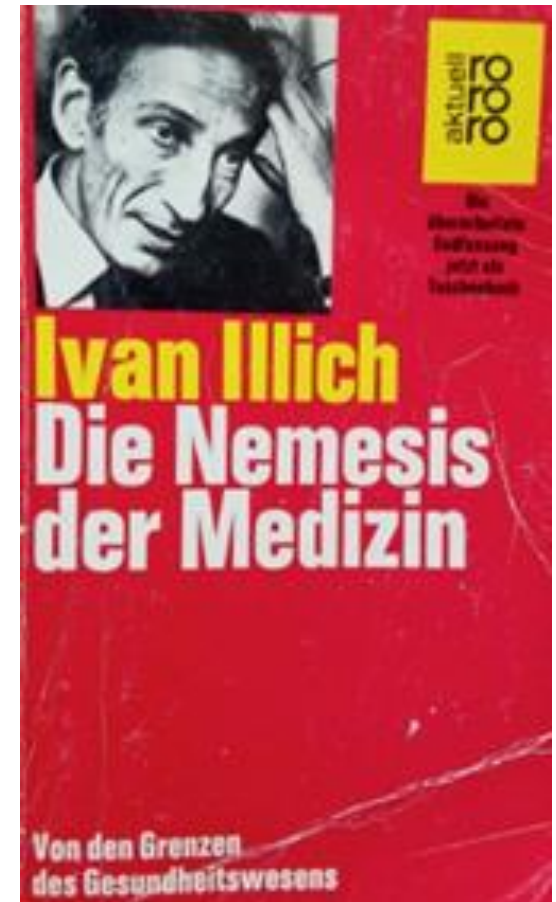
Er meint aber nicht den einzelnen Arzt, der nicht perfekt ist, sondern bezieht seine Kritik auf den medizinisch-pharmaindustriellen Komplex. Er prägte den Begriff der **„Medikalisierung der Gesellschaft“**.

* **klinische, soziale und kulturelle Iatrogenesis**

Direkte Schadenswirkung durch Fehlbehandlung und Nebenwirkungen

Entfremdung der Menschen von der Eigenverantwortung

Vermeintliche Macht des Medizinsystems über Schmerz, Krankheit und Tod





SG München, Urteil v. 03.12.2015 – S 9 VJ 2/06



Titel:

Impfschadensausgleich - BNS-Anfallsleiden durch Infarix-Säuglingsimpfung

Normenkette:

IfSG § 60 Abs. 1 S. 1

Leitsätze:

Von einem Impfschaden ist auszugehen, wenn in unmittelbarem zeitlichem Zusammenhang zu einer Säuglingsimpfung mit "Infarix" ein BNS-Anfallsleiden auftritt, welches durch die Impfung ausgelöst werden kann und wenn zudem keine weitere konkurrierende Ursache feststellbar ist. (redaktioneller Leitsatz)

Schlagworte:

Infektionsschutzgesetz, Säuglingsimpfung, Impfschaden, BNS-Anfallsleiden, Kausalzusammenhang

Tenor

I.

Es wird unter Aufhebung des Bescheids vom 26.10.2005 sowie des Widerspruchsbescheids vom 22.06.2006 festgestellt, dass der Beklagte verpflichtet ist dem Kläger wegen eines im Zusammenhang mit der Impfung vom 28.06.2001 erlittenen Impfschadens in Gestalt eines Anfallsleidens Beschädigtenversorgung nach dem IfSG ab 01.12.2003 zu gewähren.

II.

Der Beklagte trägt die notwendigen außergerichtlichen Kosten des Rechtsstreits des Klägers.

Paradoxie, dass man als Voraussetzung für eine Impfunfähigkeits-Bescheinigung „krank geimpfte Eltern oder ältere Geschwister“ braucht. Das ist dann die Kontraindikation gegen weitere Impfungen bei den Eltern und wegen der genetischen Veranlagung auch gegen Impfungen der Kinder dieser Familien.

Auflistung potentieller Impf-Krankheiten

Den Eltern fallen meistens gar nicht alle Impf-Krankheiten ein, die bei ihnen eingetreten sind, weil sie sie gar nicht mit der Impfung in Verbindung bringen. Deswegen nachfolgend als Orientierungshilfe eine Liste der bisher von mir als Impfschäden gefundenen Krankheiten und Symptome:

Infektneigung: Rhinitiden, Otitiden, Tonsillitiden, Anginen, Sinusitiden, Bronchitiden, Pneumonie, Tonsillektomie, Polypen-OP, Appendektomie

Allergie: Pollen, Hausstaub, Nahrungsmittel, Tierhaare, Chemikalien, Medikamente

Asthma bronchiale: spastische Bronchitis, hyperreagibles Bronchialsystem

Neurodermitis

ASIA-Syndrom: Rheumatische Arthritis, Hashimoto, Diabetes I, Multiple Sklerose, RaynaudSyndrom, Colitis ulcerosa, Morbus Crohn, Psoriasis, Vitiligo

Darmstörung: Bauchschmerzen, Obstipation, Diarrhö, Reizdarm

ADHS: Hyperaktivität, ADS, innere Unruhe, Schlafstörungen

Psychische Störungen: Depression, Angststörung, Panikattacken, andere

Soziale Phobie

CFS: Erschöpfung, chronische Müdigkeit, Antriebsstörung, Mitochondrienschwäche, Fibromyalgie FMS, multiple Chemikalien-Sensitivität MCS

Endokrine Störung: Hypothyreose, Nebennierenschwäche (Cortisol, Adrenalin), Zyklusstörungen, Dysmenorrhö, Hypermenorrhö, Unfruchtbarkeit, wiederholte Fehlgeburten

Kopfschmerzen: Migräne

Neurologische Störungen, Zittern, Konzentrationsstörungen, Gleichgewichtsstörungen

Epilepsie

Hirntumoren

Körpertumoren, Krebs, Leukämie

Skoliose

Arbeitsunfähigkeit

Folgende Regeln bitte einhalten, damit eine einheitliche, „standardisierte und stringente“ Melde-Form erreicht wird:

Wenn das genaue Datum der Impfung (bitte aus Impfpass abschreiben) oder eines Krankheits-Ereignisses bekannt ist (z.B. Operation), dann dieses auch 8stellig angeben.

Das Datum immer linksbündig: **TT.MM.JJJJ:**

Wenn nur das Jahr angegeben werden kann, dieses ebenfalls linksbündig. Datum und Jahreszahl mit Doppelpunkt abschließen. **JJJJ/MM:**

Was als Impfkrankheit gesehen wird, bitte aus vorstehender Liste bisheriger Schadensmeldungen ersehen. Auch das gehört in die Liste, was Sie selber für eine Impf-Krankheit halten, aber nicht in der Liste finden.

Die „Impfungen gegen“ als Kürzel angeben:

TD = Tetanus Diphtherie **Pol** = Polio **Pert** = Pertussis **Hib** = Hämophilus influenza b
HepB = Hepatitis B **HepA** = Hepatitis A **HepAB** = Hepatitis AB **MMR** = Masern
Mumps Röteln **FSME** = Frühsommermeningoenzephalitis

12.01.1991: MMR (4-10) kein Einkleber

1991: Polypen Op (5.Lj.)

12.11.1991: TD (5-8) kein Einkleber

Einzelimpfstoffe bitte ausschreiben:

Pneumokokken Meningokokken Grippe Gelbfieber

Sollten z.B. Kinderkrankheiten oder eine schwere Grippe durchgemacht worden sein, dann das Wort -Erkrankung mit Bindestrich dazu schreiben, als Abgrenzung zu den entsprechenden Impfungen, **z.B.: Masern-Erkrankung Röteln-Erkrankung Grippe-Erkrankung**

Dann kommt **in Klammern Jahr und Monat (J-M)**, in welchen die Impfung oder die Erkrankung stattgefunden haben. Wenn nur noch eine Jahreszahl rememberlich ist, dann **in Klammern: (x.Lj.)**, was heißt: soundsovieltes Lebensjahr = Differenz Erkrankungsjahr – Geburtsjahr.

Und bei den Impfungen anschließend **den Handelsnamen und die Chargennummer** aus dem Impfpass abschreiben, wenn ersichtlich oder eingetragen. Ansonsten „**kein Einkleber**“ schreiben.

Bei den Krankheiten können **nach der Klammer mit der Altersangabe noch Kommentare geschrieben werden.**

Alles aus der **Impffolgen-Impfkrankheits-Fraktion gelb hinterlegen.**

**Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft (AkdÄ)
Herbert-Lewin-Platz 1
10623 Berlin**

Meldung eines Impfschadens Patientin G.83

05.05.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit melde ich einen Impfschaden einer jetzt 36-jährigen Patientin.

Auflistung der einzelnen Impfkrankheiten:

Migräne;

Darmstörung: Reizdarm;

ASIA-Syndrom: Rheumatische Arthritis, Hashimoto;

CFS: Erschöpfung, Schlafstörung, Müdigkeit, Antriebslosigkeit, Kraftlosigkeit

XX.08.1983: geboren

26.08.1983: Tbc (0-0)

06.12.1983: TD Pol (0-4) kein Einkleber

23.01.1984: TD Pol (0-5) kein Einkleber

04.02.1985: TD Pert Pol (1-6) kein Einkleber

09.04.1986: MM (2-8) kein Einkleber

22.04.1991: TD (7-8) kein Einkleber

08.12.1993: Pol (10-4) kein Einkleber

25.10.1995: MMR (12-2) kein Einkleber

1996/06-dato: Migräne (12-10 - dato)

18.07.1997: HepB (13-11) Gen H-B-Vax 419011

25.08.1997: HepB (14-0) Gen H-B-Vax 433011

27.12.1999: HepB (16-4) Gen H-B-Vax N1225-1

30.04.2001: TD Pol (17-8) Td-Virelon 006021

2005/08: Darmstörung (22-0) Reizdarm

2012/06-dato: Rheumatische Gelenkschmerzen (28-10 - dato)

13.08.2014: TD Pert (31-0) boostrix AC 37B149AE

13.08.2014: Pol (31-0) IPV Merieux K0044-3

13.08.2014: HepAB (31-0) Trinrix AHABB311AF

01.09.2014: Typhus (31-1) Typhim Vi K0477 2

2014/09-dato: CFS (31-1 – dato), Erschöpfung, Schlafstörung, Müdigkeit, Antriebslosigkeit, Kraftlosigkeit, Vigilanzminderung

09.03.2015: HepA (31-7) Havrix 1440 AHAVB797AH

2015/06-dato: Zunahme von Erschöpfung und Schlafstörungen (31-10 - dato)

27.02.2020: Diagnose rheumatische Arthritis (36-6), ASIA-Syndrom, Autoimmunopathie, RF-IgM E/ml 30,2 (<20)

27.02.2020: Diagnose Hashimoto-Thyreoiditis (36-6), ASIA-Syndrom, Autoimmunopathie, TPO-MAKs 115 kU/l (<60))

Ich hoffe, mit diesen Angaben weiter geholfen zu haben.

Mit freundlichen Grüßen

Meldung eines Impfschadens Patientin R,77

13.05.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit melde ich einen Impfschaden einer jetzt 42-jährigen Patientin.

Auflistung der einzelnen Impf-Krankheiten:

ASIA-Syndrom: Autoimmunopathie rheumatische Arthritis, Vaskulitis, Fibromyalgie,
Vitiligo

Infektneigung: Tonsillitiden, Rhinitiden, Tonsillektomie, Polypen-OP, Pharyngitiden,
chronische Bronchitis, spastische Bronchitiden, Appendektomie;

Migräne;

XX.07.1977: geboren

01.11.1977: TD Pol (0-4) kein Einkleber

02.12.1977: TD (0-5) kein Einkleber

26.01.1978: TD Pol (0-6) kein Einkleber

28.09.1978: Masern Mumps (1-2) kein Einkleber

23.01.1979: Pol (1-6) kein Einkleber

1979-dato: Rheumatische Gelenkschmerzen (2.Lj.- dato)

1979-dato: Infektneigung (2.Lj.-dato), rezidivierende Tonsillitiden, Tonsillektomie Pharyngitiden, Rhinitiden, chronische Bronchitiden, spastische Bronchitiden

1980: Tonsillektomie und Polypen-OP (3.Lj.)

1981/4-dato: Diagnose Rheumatoide Arthritis linkes Knie (3-9 – dato)

11.11.1983: TD (5-4)

1986: Appendektomie (9.Lj.)

1986-dato: Migräne, Kopfschmerzen (9.Lj.)

30.06.1987: FSME (10-11) kein Einkleber

13.06.1988: FSME (10-11) kein Einkleber

14.09.1988: Röteln (11-2) kein Einkleber

03.11.1988: Pol (11-4) kein Einkleber

16.06.1989: FSME (11-11) kein Einkleber

26.09.1989: TD (12-2) kein Einkleber

1994-dato: Fibromyalgie (17.Lj.- dato)

12.05.1995: TD (17-10) kein Einkleber
22.12.2003: Pol (26-5) kein Einkleber
30.05.2005: FSME (27-10) kein Einkleber
04.06.2005: FSME (27-11) kein Einkleber

21.09.2006: Moxifloxacin!!!! – Komplizierung des Impfschadens durch Fluorchinolon

07.04.2008: TD (30-9) kein Einkleber

2014-dato: Vitiligo (37.Lj.), ASIA-Syndrom, Autoimmunopathie

2015/03: Meniskopathie (37-8), OP linker Innenmeniskus

2016-dato: LWS-Syndrom (39.Lj.- dato)

30.10.2020: Diagnosebestätigung rheumatische Arthritis und Vaskulitis (43-3),
ASIA-Syndrom, Autoimmunopathie, ANA 1:160 (<1:80), pANCA 1:40 (<1:10)

Ich hoffe, mit diesen Angaben weitergeholfen zu haben.

Mit freundlichen Grüßen

Meldung eines Impfschadens Patientin BA90

05.12.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit melde ich einen Impfschaden einer jetzt 30-jährigen Patientin.

Auflistung der Impf-Krankheiten:

Neurologische Störung: unstillbares, schrilles Schreien;

Neurodermitis: Dermatose, Ekzem;

Kopfschmerzen: Migräne;

Allergie: Tierhaare, Hausstaub;

ASIA-Syndrom: Autoimmunopathie, rheumatische Arthritis

XX.01.1990: geboren

11.04.1990: TD (0-3) keine Einkleber

21.05.1990: TD (0-5) kein Einkleber

17.04.1991: TD (1-3) kein Einkleber

1991-1996: Schreikrämpfe (1.-6.Lj.)

14.11.1991: MMR (1-10) keine Einkleber

05.09.1995: TD (5-8) kein Einkleber

05.09.1995: HepA (5-8) Havrix kein Einkleber

05.09.1995: HepB (5-8) Gen H-B-Vax kein Einkleber

11.10.1995: HepB (5-9) Gen H-B-Vax kein Einkleber

11.10.1995: HepA (5-9) Havrix im kein Einkleber

07.05.1995: Typhus (5-4) kein Einkleber

1993: Windpocken-Erkrankung (3.Lj.)

1995-dato: Neurodermitis (5.Lj.-dato), ab 2006 Ekzeme Hand-Ekzeme

16.07.1996: HepA (6-6) Havrix kein Einkleber

06.12.1996: Pol (6-10) kein Einkleber

07.12.1996: HepB (5-8) Engerix B kein Einkleber

1997-dato: Allergie (7.Lj.-dato), Tierhaare

1997-2000: Kopfschmerzen (7.-10.Lj.), chronisch

2000: Migräne (10.Lj.), 2 Monate ununterbrochen mit abruptem Ende

06.11.2007: TD (17-10) kein Einkleber
15.11.2007: HPV (17-10) Gardasil NG14290
14.02.2008: HPV (18-1) Gardasil NG14290
2008/04: HPV (18-3) kein Einkleber
03.05.2011: MMR (21-4) M-M-Rvax Pro NN35510
25.05.2011: Tollwut (21-4) Tollwut-Impfstoff (HDC) inaktiviert E0476-1
03.06.2011: Tollwut (21-5) Tollwut-Impfstoff (HDC) inaktiviert E0476-1
22.06.2011: Tollwut (21-5) kein Einkleber
05.07.2011: Röteln (21-5) Röteln Impfstoff HDC Merieux kein Einkleber
10.05.2011: Meningokokken (21-4) Menveo Men A A10110

2012-dato: Allergie (22.Lj.-dato), Hausstaub

04.03.2014: Pol (24-2) IPV MERIEUX HR66300

2020/06-dato: Rheumatische Gelenkschmerzen (30-5 – dato), Hand- und Sprunggelenke

13.11.2020: Diagnose rheumatische Arthritis (30-10), ASIA-Syndrom, Autoimmunopathie, ANA 1:320 (<1:80)

13.11.2020: Allergie-Diagnostik (30-10), Gesamt-IgE 37,4 (<20), Hausstaub-IgE 0,63 (<0,1)

Meldung eines Impfschadens Patient A.86

06.12.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit melde ich einen Impfschaden eines jetzt 33-jährigen Patienten.

Auflistung der Impf-Krankheiten:

Infektneigung: Mundfäule, Herpes, Tonsillitiden, Rhinitiden, Pneumonie, Borreliose, Pfeiffersches Drüsenfieber;

Skoliose;

ASIA-Syndrom: Autoimmunopathie rheumatische Arthritis

XX.12.1986: geboren

02.01.1987: Tbc (0-1) BCG-Vaccuine 311827

07.04.1987: TD Pol (0-4) kein Einkleber

21.05.1987: TD Pol (0-5) kein Einkleber

1987/09: Keuchhusten-Erkrankung (0-9)

1987/09: Mundfäule (0-9)

1987/10-1990/04: Infektneigung (0-10 – 3-4), rezidivierende Herpes-Infektionen, Tonsillitiden

10.03.1988: TD (1-3) kein Einkleber

29.03.1988: Pol (1-3) kein Einkleber

04.01.1990: MM (3-1) kein Einkleber

1991: Infektneigung (4.Lj.), Rhinitiden

04.05.1993: TD Pol (6-5) kein Einkleber

11.08.1993 MMR (6-8) kein Einkleber

1997/07: Infektneigung (10-7), Pneumonie

1998/08: (11-8) Borreliose

1998: Pfeiffersches Drüsenfieber (12.Lj.)

09.05.2001: TD Pol (14-5) kein Einkleber

2003: Skoliose (17.Lj.)

12.06.2006: HepB (19-6) Engerix-B Erwachsene AHBVB101EA

12.06.2006: FSME (19-6) Encepur Erwachsene 063031A

28.07.2006: HepB (19-7) Engerix-B Erwachsene XHBVB111A2

28.07.2006: FSME (19-7) Encepur Erwachsene 063031A

2007-dato: Rheumatische Gelenk- und Muskelschmerzen (21.Lj.-dato), Schulter-, Ellbogen-, Hand-, Finger-, Hüft- und Kniegelenke

20.11.2020: Diagnose rheumatische Arthritis (33-11), ASIA-Syndrom, Autoimmunopathie, RF-IgM 26,4 E/ml (<20,0)

Ich hoffe, mit diesen Angaben weiter geholfen zu haben.

Nachfolgende Folie:

Typische Impf-Krankheiten der ersten 100 ausgewerteten Patienten unserer Praxis: 64 Patienten mit erhöhter Infektneigung, 47 mit Allergien, 15 mit Asthma, 13 mit Neurodermitis, 36 mit Autoimmunerkrankungen, 30 mit Darmstörungen, 20 mit ADHS/ADS, 20 mit psychischen Störungen, ..., 29 mit chronischen Kopfschmerzen oder Migräne, ..., 4 mit Epilepsie usw. Die noch nicht fertig gestellte Auswertung der zweiten 100 Patienten bestätigt diese Tendenzen.

2020 07 05	H	1	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2020 07 06	080 G	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
2020 07 07	K	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2020 07 08	S	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0
2020 07 09	S	0	1	0	1	0	1	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
2020 07 10	Z	1	1	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2020 07 11	K	1	0	0	0	0	1	1	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2020 07 12	B	0	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2020 07 13	T	0	1	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2020 07 14	L	1	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2020 07 15	B	1	1	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2020 07 16	090 S	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2020 07 17	B	1	1	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
2020 07 18	Z	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
2020 07 19	H	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0
2020 07 20	F	1	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2020 07 20	G	1	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0

Datum	Name	IN	AI	Ab	Nd	AS	MD	AD	DA	SP	MS	ES	KM	KG	Ep	HT	KT	Sk	AU	Ap	AUT	FG
2020 07 21	K	1	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2020 07 22	N	1	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0
2020 07 23	C	1	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
2020 07 24	W	1	1	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
2020 07 25	100 M	1	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0
		64	47	15	13	36	30	20	20	12	23	21	29	15	4	5	4	5	9	3	1	10

**Ärztliches Zeugnis gem. § 20 Abs. 6 und 7 Infektionsschutzgesetz (IfSG) zur
Vorlage bei Behörden, Kindertagesstätten, Schulen und Arbeitgebern**

Betr.: Herr/Frau/Kind: _____

geb. am: _____

Straße: _____

Ort: _____

Der/Die Vorgenannte ist mir ärztlicherseits bekannt. Nach sorgfältiger Prüfung des Einzelfalles darf der/die Vorgenannte auf Grund einer medizinischen Kontraindikation nicht an Schutzimpfungen oder an anderen Maßnahmen der spezifischen Prophylaxe teilnehmen, die nach § 20 Abs. 6 und 7 IfSG durch Rechtsverordnung bzw. aufgrund einer Rechtsverordnung angeordnet worden sind.

- Die medizinische Kontraindikation besteht dauerhaft.
- Die medizinische Kontraindikation besteht
bis

Datum, Unterschrift des Arztes, Stempel

Die Unterstützung für durch staatlichen Impfbzwang in ihrer gesundheitlichen Integrität bedrohte Familien ist durch einen einzelnen Arzt spätestens dann nicht mehr zu leisten, wenn täglich 4-8 E-Mail-Anfragen mit dem Behandlungsauftrag eingehen, dass ein Impfschaden als Grundlage für ein ärztliches Zeugnis nach § 20 (6) IfSG (Infektionsschutzgesetz) festgestellt werden soll. Leider bleiben aus Zeitgründen manche E-Mails unbeantwortet.

Ich empfehle allen Familien, die in großer Sorge um die Gesundheit ihrer Kinder sind, nicht aufzugeben, sich nicht den grundgesetz- und menschenrechtswidrigen Verordnungen eines zum Pharmalobbyisten gewordenen Staatsapparates zu beugen, sondern auch selber tätig zu werden, indem sie selber ihre Impfschäden melden. Z.B. auf der Webseite des Paul-Ehrlich-Instituts über folgenden Link:

<https://humanweb.pei.de/>

Aber die privat Meldenden sollten zusätzlich zu dieser elektronischen Meldung einen Brief in der Weise formulieren, wie in diesem Vortrag beispielhaft gezeigt ist.

Mit diesem vorformulierten Schreiben an die Arzneimittelkommission der Ärzteschaft können Sie dann zum Arzt ihres Vertrauens gehen.

Dieser ist gemäß der Genfer Deklaration des Weltärztebundes verpflichtet, die Autonomie und die Würde seiner Patienten zu respektieren.

Er wird helfen, Impfschäden als solche zu benennen und die Familien vor weiteren Schäden durch eine nicht mehr menschliche Medizin zu schützen.

Zuletzt möchte ich die diesem Vortrag gefolgten Ärzt*innen, Heilpraktiker*innen und Gesundheitsberater bitten, ihre Dienste den Tausenden Familien anzubieten, die jetzt in großer Not sind, und ihnen zu helfen, solche Impfschadens-Meldungen zu machen.

Denken Sie bitte daran: jede Impfung kränkt!
Multiple Impfungen sind fatal!

Und wenn Sie Arzt sind, haben Sie die Legitimation, gemäß § 20 (6) IfSG Impf unfähigkeits-Bescheinigungen IUBs ausstellen.

Vielen Dank!